LOCATION.

Nr. 113 · Essen, 29. September 2006

Exklusiver Gewinn

Einen Hut à la Ascot tragen
Lernen Sie im Seminar der Hutmanufaktur Strelow, wie eine Kopfbedeckung von Hand gearbeitet wird und erleben Sie mit einem 'Ascot-Hut' einen Tag auf der Rennbahn.
Seite 13

Diskutieren mit dem RAG-Chef
RAG-Chef Müller und SPD-Landtagsfraktionsvorsitzende Kraft diskutieren über den Industriestandort NRW. Location bietet zwei Lesern exklusiv die Möglichkeit, beim Gespräch live dabei zu sein.
Seite 16

Kettwig
Gut Gegessen
Gutes Benehmen ist keine Glückssache: Im Kettwiger Zwei-Sterne-Restaurant 'Résidence' bietet Petra Bühler Gourmetkurse an. Falsch machen kann ein Gourmet-Greenhorn nämlich vieles.
Seite 4

Schauplatz
Gern Getestet
In der Serie 'Suite Dreams' stellt Ihnen Location die besten Häuser am Platz vor. Hotelmanager Jean-Pierre Troillet flanierte mit der Redaktion durch die feinsten Zimmer im 'Hotel Bredeney'.
Seite 15

Lebensraum
Groß Gespielt
Das Dortmunder Casino Hohensyburg bleibt das Flaggschiff unter den Spielbanken: Allein Roulette und Black Jack erwirtschafteten einen Bruttospielertrag von 24 Millionen Euro im Vorjahr.
Seite 24

Vorteil Bredeney

Schüler tauschten Federhalter gegen Tennisschläger

Sportwartin Birgit Gotthardt und Vereinstrainer Wolfgang Heise vom Tennisclub Bredeney freuen sich über die rege Beteiligung der Grundschüler und Gymnasiasten. *Bilder: M. Bleck*

Starker Aufschlag: Schüler Willy Börgmann beim Turnier.

„Spiel, Satz und Sieg" war das Motto zum gemeinsamen Pilotprojekt des Tennisclubs Bredeney, der Meisenburgschule und des Goethe-Gymnasiums auf der Vereinsanlage im Zeißbogen. Rund 220 Schüler erlernten im Rahmen ihres normalen Sportunterrichtes seit Ostern hier das Tennisspiel. Ein Training, das nun in ein großes Turnier mündete. Ein Beispiel, das im wahrsten Sinne Schule machen könnte.

„Wir wollen bei den Kindern Begeisterung für den weißen Sport wecken und die sportliche Betätigung des Nachwuchses fördern", erklärte Dr. Burkard Fischer, Vereinsvorsitzender vom TC Bredeney, im Gespräch mit Location. Die durch deutsche Tennisstars wie Steffi Graf und Boris Becker einst ausgelöste Tennisbegeisterung ist inzwischen längst wieder auf einem normalen Level, eine Entwicklung, die viele Vereine vor Nachwuchssorgen stellte.

Nicht so in Bredeney: Unter den rund 400 Mitgliedern des Vereins sind inzwischen wieder 120 Jugendliche. „Eine Zahl," erklärt der Vorsitzende, „die in den Vorjahren gesunken ist.

Durch unsere Aktivitäten wie dem 'Projekt Schultennis' konnten wir diese negative Entwicklung aber stoppen." Die Jugendwartinnen des Vereins, Zsuzsa der-Hörmeyer und Birgit Gotthardt, entwickelten schließlich in den vergangenen Wintermonaten ein Konzept für dieses Pilotprojekt. Von der Idee ließen sich auch die Schulleiter rasch begeistern. „Wir haben uns spontan entschlossen teilzunehmen, da unsere Schule ja auch so nahe an der Tennisanlage liegt und die Schüler bestimmt lieber hier als den Sportunterricht in der Halle mitmachen", freute sich auch Vera Bittner, Direktorin der Goetheschule, über den Erfolg der Idee.

Auf dem Tennisplatz ernteten die Mädchen und Jungen der Klassen 5c und 6d der Goetheschule sowie die Klasse 3a der Meisenburgschule jeweils den Pokal für den 1. Platz. Viele von ihnen wollen nun den Sport weiter betreiben. Die Organisatoren freuen sich: „Der Erfolg bestärkt uns, das Projekt Schultennis auch in der kommenden Saison weiterzuführen." Vielleicht bestärkt dieser Erfolg ja auch andere Sportvereine, damit das Beispiel Bredeney tatsächlich im ganzen Stadtgebiet Schule machen kann.

„Ich möchte noch viel mehr tun"

Exklusiv-Interview mit Fernsehanwältin, Tierschützerin und Location-Leserin Nicole Nickisch

Unter dem Zeltdach vom 'Zirkus Antoni' lernte die Redaktion in Kettwig RTL-Fernsehanwältin und Location-Leserin Nicole Nickisch kennen, die sich auch an diesem Abend in den Dienst der guten Tat stellte. Zu Gunsten des Kinderheims hatte die Rechtsanwältin eine Woche lang täglich die Pferdedressur einstudiert. „Alles hat toll geklappt", freute sich die schöne Juristin über die gelungene Premiere. Zuvor hatte die Anwältin lange für die TV-Serie 'Das Strafgericht' vor den Kameras gestanden. „Das war zwar ein irrer Stress, aber es hat auch Spaß gemacht mich selbst zu spielen", erinnert sich die engagierte Tieschützerin an die Dreharbeiten. Viele Fans senden ihr seit der Ausstrahlung der beiden Staffeln Blumen oder hinterlassen auf der Homepage liebevolle Nachrichten.

Diese Popularität will die Kettwigerin nun nutzen, um vor allem die jugendlichen Fans für den Tierschutz zu begeistern. Unser Gespräch mit Nicole Nickisch lesen Sie auf Seite 16

2 JAHRE LEDERLAND ESSEN!

... wahrscheinlich die schönste Kollektion für Ledersitzgruppen in NRW

Business News

Kurz nach Beginn ihrer Ausbildung in der BMW-iederlassung Essen stellten sich die neuen Lehrlinge gemeinsam mit Niederlassungsleiter Eric Santer (4.v.r.) dem Fotografen.

BMW-Essen stellt neue Lehrlinge ein

Neue Auszubildende stellte die BMW Niederlassung Essen im Sommer ein. „Wir sehen es als soziale Aufgabe gegenüber dem Nachwuchs, den optimalen Berufseinstieg zu ermöglichen. Deshalb freuen wir uns auf die jungen Leute, die in den nächsten Jahren in fünf verschiedenen Berufen ausgebildet werden“, kommentierte Marketingleiter Lothar Schupet. Sechs Auszubildende werden im kaufmännischen Bereich tätig sein und den Beruf der Automobilkauffrau, respektive des Automobilkaufmanns, erlernen. In der technischen Ausrichtung wurden zehn Mechatroniker in der Fachrichtung Kraftfahrzeugtechnik, ein Mechatroniker in der Fachrichtung Motorradtechnik, zwei Karosserie- und Instandhaltungstechniker sowie ein Fahrzeuglackierer eingestellt. Ebenfalls begann eine Fachkraft für Lagerlogistik die Ausbildung.

Das Residenz-Konzept der NovaVita geht auf

Hocherfreut zeigten sich Martin Kryl und sein Nova Vita-Team über ihr erfolgreiches Konzept. „Bei unserem diesjährigen Sommerfestes konnte den zahlreichen Besuchern und Interessierten der Senioren-Residenz nur eine noch freie Wohneinheit gezeigt werden – und auch die ist schon vergeben“, so Nova Vita Geschäftsführer Martin Kryl. Die Residenz am Folkwang-Museum ist zur Zeit voll belegt und kann sogar schon weitere Anmeldungen vorweisen. Offenbar geht das Modell einer Wohnresidenz für ältere Menschen auf. Zu den Stärken der Einrichtung gehört auch, den Gemeinschaftsinn zu stärken. Unter anderem durch das alljährliche Sommerfest, das auch 2006 mit einem abwechslungsreichen Programm sehr erfolgreich war. Neben musikalischer Untermalung - Wilfried Slütters am Klavier und Veronika Marun (Gesang) - trat die Siebenbürger Volkstanzgruppe im Foyer auf. Diesmal dabei waren auch die ‘Aalto Spatzen’. Abschließend präsentierten die Pflegebewohner eine ‘Sommergesichterschau’. Draußen am Buffett im prächtigen Residenz-Garten mit Wasserrosen-Teich klang das Fest harmonisch aus.

Das NovaVita-Team präsentierte die Residenz zum Sommerfest (v.l.) Petra Fels, Gerhard Spitaler, Direktor und Geschäftsführer Martin Kryl und Ute Obmayer (Leiterin Service und Veranstaltungen)

Advokat der Tiere

TV-Star und Rechtsanwältin Nicole Nikisch engagiert sich für den Tierschutz

- Fortsetzung von Seite 1 -

Zwischen den vielen Verpflichtungen in ihrem Hauptberuf als Rechtsanwältin und den zahlreichen Terminen für die Aufzeichnungen zur RTL-Serie ‘Das Strafgericht’ engagiert sich Nicole Nickisch auch ehrenamtlich, vor allem in Sachen Tierschutz. Location besuchte die prominente Kettwigerin in ihrem Zuhause, das gleichzeitig Standort ihrer Kanzlei ist.

Schon am Eingang des schicken Wohnhauses werden die Besucher von den vierbeinigen Mitbewohnern der Eheleute Nicole und Olav Nickisch begrüßt, die drei Katzen und zwei Hunden hier ein neues Zuhause gegeben haben.

Den 13 Jahre alten ‘Ivy’, hat Nicole Nickisch schon als Welpe aufgenommen. Der Golden Retriever ist seit zwei Jahren erblindet und wird von ihr liebevoll gepflegt. Colli ‘Janosch’ dagegen kam durch Tierschützer aus Ungarn in das Tierheim nach Velbert. „Er war völlig abgemagert und insgesamt in einem schrecklichen Zustand“, erinnert sich die Kettwigerin, die den etwa elf Jahre alten Rüden wieder aufpäppelte.

Formel 1-Manager

Katze ‘Naomi Campbell’ wurde als Katzenbaby zum Fundtier. „Ich habe sie so genannt, weil sie so schön und doch so zickig ist“, lacht der Fernsehstar, und nannte im Gegenzug ihren „dicken Tiger“ dann ‘Favio Briattore’, nach dem Formel 1-Manager und Playboy, auch bekannt für sein ausschweifendes Leben mit Frauen wie Naomi Campbell. „Er ist gemütlich und lieb“, beschreibt die Anwältin diesen Hausgenossen. Durch das Fundtier, das aus dem Essener Tierheim vermittelt wurde, entstand auch der Kontakt zum dortigen Tierschutzverein, für den der TV-Star immer wieder auch bei Veranstaltungen moderiert oder bei Versteigerungen aktiv wird, um finanzielle Mittel oder Sachspenden für die Einrichtung an der Grillostraße aufzutreiben. Schließlich gibt es da auch noch Kater ‘Donyo’, der über die spanische Tierhilfe zu seinen neuen Besitzen kam. „Ich bin total begeistert von Afrika und habe den schwarzen Kater nach unserer Hochzeitsreise im Januar vergangenen Jahres nach dem heiligen Berg ‘Ol Donyo Lesatima’ auf dem schwarzen Kontinent benannt“, erklärt die attraktive 41-Jährige die ungewöhnliche Namensfindung.

Wenn der engagierten Tierschützerin dann auf einem der vielen Spaziergänge in den weitläufigen Wald- und Grünflächen der Umgebung mit ihren Hunden dann noch vier kleine Igelbabys begegnen, werden diese auch ‘nebenbei’ mitversorgt und zur tierärztlichen Behandlung gebracht.

Die durch das Fernsehen erreichte Popularität will Nicole Nickisch dazu nutzen, noch mehr Mitmenschen für den Tierschutz zu begeistern. Seit der Ausstrahlungen der Staffeln von ‘Das Strafgericht’ (RTL, werktags zwischen 14 und 15 Uhr) kommt viel Fanpost **im Lauterweg 1 an**.

Dreharbeiten

„Die Dreharbeiten waren purer Stress“, erinnert sich die Juristin, „ich musste am frühen Morgen nach Köln, dann folgten Besprechungen, die Maske und bis zum späten Abend Aufnahmen. „Wenn da mal auch nur ein Nebendarsteller seinen Text nicht meht kannte oder die Technik streikte, kam ich oft erst gegen Mitternacht wieder zurück.“

Und wenn ihre Zeit es zulassen würde, würde die Kettwigerin sich noch viel mehr einsetzen. „Allzeit bereit“, lacht die sympathische junge Frau und krault liebevoll durch das weiche Fell ihrer Mitbewohner.

Nicole Nickisch im Garten ihres Hauses mit ‘Janosch’ (links) und ‘Ivy’. Bilder: Detlef Erler

Zur Person

Nicole Nickisch wurde am 26. November 1965 in Essen geboren und lebt und arbeitet in Kettwig. Nach dem Abitur studierte die heute 40-Jährige Jura mit den Schwerpunkten Zivil- und Strafrecht an der Ruhr-Universität in Bochum. Die berufliche Laufbahn begann die engagierte Tierschützerin nach dem Zweiten Staatsexamen als Assessorin in Kanzleien in Essen und Mülheim/Ruhr. Seit 1996 ist sie freiberuflich bzw. selbstständig als Rechtsanwältin tätig. Ihre heutige Kanzlei eröffnete die Kettwigerin 1999. Am 18. September 2003 fand der erste TV-Auftritt in der RTL-Fernsehserie ‘Das Strafgericht’ statt.

VERLOSUNG

Diskutieren mit dem RAG-Chef

Managerkreis NRW und Location laden zwei Leser mit Begleitung zur Podiumsdiskussion

Über den ‘Industriestandort Nordrhein-Westfalen’ sprechen der RAG-Chef Dr. Werner Müller und die SPD-Landtagsfraktionvorsitzende Hannelore Kraft am Mittwoch, 18. Oktober, auf Einladung des Managerkreises der Friedrich-Ebert-Stiftung. Zwei Location-Leser können in Begleitung die Podiumsdiskussion live erleben.

Werner Müller

Werner Müller (geboren 1946 in Essen) ist einer der bekanntesten Manager der Region. Der Vorstandsvorsitzender der RAG Aktiengesellschaft war von 1998 bis 2002 Bundeswirtschaftsminister. Im Juli 2005 wurde Müller zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Deutschen Bahn AG (DB) gewählt.

Hannelore Kraft (geboren 1961 in Mülheim an der Ruhr) amtierte von 2001 bis 2005 in verschiedenen Ressorts als NRW-Ministerin und ist seither Vorsitzende der SPD-Fraktion im nordrhein-westfälischen Landtag.

Die Podiumsveranstaltung am 18. Oktober in Essen (Beginn 18.30 Uhr) wird von Gert von der Groeben, dem Generalbevollmächtigten der E.ON AG, Düsseldorf, moderiert.

Der genaue Ort der Veranstaltung, zu dem die Friedrich-Ebert-Stiftung das ‘Who-is-Who’ der deutschen Manager eingeladen hat, wird unseren Gewinnern nach der Auslosung mitgeteilt. Wer, gemeinsam mit einer Begleitperson, an der Veranstaltung teilnehmen möchte, schickt bitte bis zum 10. Oktober eine Postkarte mit Namen, Alter, Straße, Telefonnummer und dem Stichwort ‘Podiumsdiskussion’ an das

Location Magazin
Sachsenstraße 36
45128 Essen